

Faktenblatt Praxiseinsatz Fachmaturität Pädagogik (FM-P)

Dauer und Zeitpunkt	<p>Die Fachmaturandinnen und Fachmaturanden absolvieren den Praxiseinsatz ab der 2. Woche nach den Sommerferien bis zu den Weihnachtsferien (KW 34 – 51) während zwei Tagen pro Woche.</p> <p>Der Praxiseinsatz findet an zwei fixen, von der Lehrperson in Absprache mit der Schulleitung definierten Tagen pro Woche mit Ausnahme vom Mittwoch statt. Mögliche Kombinationen sind Mo/Di, Mo/Do, Mo/Fr, Di/Do, Di/Fr und Do/Fr.</p>
Schulstufe und Zuteilung	<p>Der Praxiseinsatz erfolgt an der Volksschule in den Zyklen 1 und 2 (Kindergarten und Primarstufe) innerhalb des Kantons Solothurn während der gesamten Zeit bei derselben Lehrperson.</p> <p>Die Zuteilung basiert auf den Rückmeldungen der angefragten Schulen und wird durch die Fachmittelschule vorgenommen.</p>
Präsenzpflicht	<p>Die Präsenzpflicht der Fachmaturandin bzw. des Fachmaturanden entspricht während den definierten Praxiseinsatztagen derjenigen der Lehrperson (persönlicher Stundenplan der Lehrperson plus allfällige weitere schulische Tätigkeiten, wie Elternanlässe, Sitzungen, Vor- und Nachbereitung etc.). Der konkrete Einsatz liegt im Ermessen der betreuenden Lehrperson.</p>
Qualifizierung und Anstellungspensum Lehrpersonen	<p>Die Lehrperson muss über ein stufengerechtes, EDK-anerkanntes Lehrdiplom verfügen. Eine Qualifizierung (Weiterbildung) zur Praxislehrperson resp. Praktikumsleitenden ist nicht Voraussetzung.</p> <p>Die Lehrperson muss mindestens die zwei definierten Tage des Praxiseinsatzes vollständig betreuen können (KW 34 – 51).</p>
Aufgaben	<p>Die Lehrperson überträgt der Fachmaturandin resp. dem Fachmaturanden geeignete Aufgaben zur Unterstützung im Unterricht und zur Assistierung im erweiterten Berufsalltag wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung beim Vor- und Nachbereiten des Unterrichts; - Ausführung von Beobachtungsaufträgen; - Beteiligung an ausgewählten Unterrichtssequenzen; - Übernahme der Lernbegleitung für die Schülerinnen und Schüler beim Erledigen von Aufgaben oder Aufträgen; - Hilfestellung bei alltäglichen und nicht direkt unterrichtsrelevanten Handlungen; - Einblick in Tätigkeiten ausserhalb des Unterrichts, wie Elternanlässe, Sitzungen. <p>Die Verantwortung bleibt während des gesamten Praxiseinsatzes bei der betreuenden Lehrperson. Stellvertretungen sind nicht zulässig.</p>
Betreuung	<p>Die Lehrperson erteilt geeignete, angemessene Aufgaben und bespricht diese in der Regel vorher und nachher mündlich mit der Fachmaturandin resp. dem Fachmaturanden. Es erfolgt keine schriftliche Beurteilung (Bewertung).</p> <p>Entsprechende Vorlagen wie Vereinbarung und Bestätigung werden von der Fachmittelschule zur Verfügung gestellt.</p>
Entschädigung	<p>Die Lehrperson wird für die Betreuung eines Praxiseinsatzes pauschal mit 600 Franken entschädigt.</p>

Solothurn, 18. August 2023